



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!

EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



wann läuft das Programm END POLIO NOW aus? Diese Frage erreicht mich häufig zu Beginn eines Rotary-Jahres.

Verständlicherweise gibt es darauf auch heute noch keine verbindliche Antwort. Dass wir sehr nahe am Ziel sind, zeigen die rückläufigen Fallzahlen.

Aber es gibt noch ein weiteres wichtiges Indiz: Was geschieht derzeit mit den Lebendviren in Labors? Es gibt viele Labors dieser Art weltweit. Das ist gut so, muss man einerseits sagen, denn nur so kann mit Hilfe genau lokalisierter Vergleichsstämme, die Herkunft eines Poliovirus sehr schnell eingegrenzt werden. Dies ist die Voraussetzung für unverzügliches effizientes Eingreifen.

Andererseits müssen aber solche Vergleichsstämme absolut sicher verwahrt sein. Für die dafür vorgesehenen wenigen Labore wird mit Hochdruck an der Entwicklung hoher Sicherheitsstandards gearbeitet.

Dies wiederum ist ein untrügliches Anzeichen dafür, dass auch die Fachleute aus Überzeugung sagen: „Wir sind nah am Ziel und müssen auf die Zeit danach vorbereitet sein.“

Diese Aktivitäten müssen uns Mut machen, auch im neuen Rotary-Jahr weiter zu spenden, um die Zertifizierung als Polio-frei auch in den letzten drei Polio-Ländern zu erreichen.

*Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr*



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

07/2018

PRIORITÄT FÜR POLIO-KAMPAGNE G7-CHEFS SIND SICH EINIG

Die G7-Staatschefs haben bei ihrer Sitzung in Toronto Anfang Juni erneut einmütig ihr Engagement für die von der WHO-Weltkonferenz im Mai 2018 in Genf verabschiedeten Leitlinien im Kampf gegen Kinderlähmung bekräftigt.

Die erzielten Erfolge im Kampf gegen Polio müssen „durch eine konsequente weitere Hilfe bis zum endgültigen Sieg über Polio weiter gestärkt werden“, heißt es aus der Gruppe. Insbesondere die strenge Überwachung, die ausgezeichnete Arbeit in den Laboren und die Fähigkeit, sofort

und nachhaltig jeden bestätigten Poliofall durch bewährte Noteinsatzimpfungen zu bekämpfen, müssen beibehalten werden. Für die Zeit nachdem auch die letzten drei Polio-Länder von der WHO als Polio-frei erklärt wurden, sollen die Planungen und Vorbereitungen mit größter Priorität fortgesetzt werden. *H.P.*

POLIO-BEIRAT IM BUNDESTAG

Seit 2016 gibt es im Deutschen Bundestag einen Parlamentarischen Beirat END POLIO NOW, in dem Abgeordnete, Mitarbeiter der Ministerien und Vertreter von NGOs über Fortschritte im Kampf gegen die Kinderlähmung regelmäßig informiert werden. Der Beirat ging aus einer Initiative der National Polio Advocacy Adviser, Past-Gov. Hildegard Dressino (RC Worms), hervor.

Zur achten Sitzung des Beirats, der ersten in der laufenden Legislaturperiode, kamen Ende April rund 40 Teilnehmer zusammen, die von den Kampagnenchefs der WHO und UNICEF, Michel Zaffran bzw. Akhil Ayer, auf den neuesten Stand gebracht wurden. Hatten sich zu früheren Treffen acht bis zehn Teilnehmer eingefunden, so belegt der inzwischen große Zuspruch das gestiegene Interesse am Kampf gegen die Kinderlähmung. Das bestätigt auch die Entscheidung des Bundestags, einen Unterausschuss Globale Gesundheit einzurichten.

Zaffran und Ayer nutzen die Gelegenheit, die ganze Wirkungsbreite der Polio-Kampagne aufzuzeigen, die weit über die Impfungen hinausreicht. Mit Labor- und Überwachungseinrichtungen gebe es in vielen armen Ländern



WHO-Direktor Michel Zaffran erläuterte den Stand der Polio-Kampagne. In der Mitte Past-Gov. Hildegard Dressino, rechts der Beiratsvorsitzende, Dr. Georg Kippels, MdB-CDU

erstmal eine medizinische Infrastruktur, die diese aus eigener Kraft nie hätten aufbauen können. In diesem Zusammenhang wies Zaffran darauf hin, dass diese Infrastruktur in Nigeria gerade erst zur Eindämmung einer akuten Lassafieber-Epidemie beitragen konnte.

Der Polio-Beirat wird zwei bis dreimal im Jahr zusammenkommen. Außerdem pflegt Past-Gov. Dressino einen direkten informellen Austausch mit Abgeordneten und Funktionären in der Hauptstadt.

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, RC Ebingen-Zollernalb, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19, Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • Zuschriften an endpolionow@rotary.de
Gestaltung: Cäcilie Cichonski • Produktion: Rotary Verlags GmbH, Hamburg

AFGHANISTAN TREFFPUNKT MOSCHEE

Vor einem Impfeinsatz ist Dr. Farzia Sadat der Mittelpunkt einer Gruppe von Impfhelfern, die sich zu früherer Stunde in einer Moschee eingefunden haben. Sie erhalten dort ihre blaue Kühltasche mit dem Impfstoff, Einsatzpläne und auch den Stift zum Markieren des Fingernagels nach erfolgreicher Impfung. Die Ärztin kennt ihre Leute gut. Seit zwei Jahren arbeitet sie für die Polio-Kampagne in Afghanistan, bereitet die Helfer auf den Impftag vor und koordiniert den Einsatz von rund 1000 Mitarbeitern.



Wenn es nach den Hardlinern ginge, würde sie zuhause sitzen und Wäsche waschen. Dr. Sadat, die schon als Kind nichts anderes als Ärztin werden wollte, hat das alles hinter sich. Weil Frauen nicht arbeiten oder studieren durften, musste die Mutter von vier Kindern 1995 ihr Medizinstudium abbrechen. Sechs lange Jahre waren Frauen vom Studium ausgeschlossen, erst 2001 wurden sie wieder zugelassen. In der Zwischenzeit half sie in einer Gesundheitseinrichtung aus. Das wurde stillschweigend geduldet, weil Ärzte keine Frauen behandeln durften.

Nach Abschluss ihres Studiums bewarb sie sich im öffentlichen Gesundheitswesen in Herat. Eine Entscheidung aus Überzeugung: „Der Aufbau von medizinischen Einrichtungen und zentralen Diensten ist mir wichtiger, als nacheinander einzelne Patienten zu behandeln.“

Für die Polio-Kampagne sind Frauen wie Dr. Sadat ein Segen. Ohne sie wäre es nicht möglich, in die Häuser der Familien zu kommen und die kleinen Kinder zu impfen. „Leider ist es vielen Frauen immer noch nicht möglich, außerhalb des Wohnhauses zu arbeiten“, bedauert sie. Andererseits: Die Polio-Kampagne hat zur Aktivierung von Tausenden Frauen geführt, sie ist möglicherweise der größte Arbeitgeber für Frauen im ganzen Land. Sie lassen sich auch von Belästigungen auf der Straße nicht abhalten. Trotz der Begleitung durch Sicherheitsteams kommt es immer wieder zu solchen Zwischenfällen.

Quelle: www.polioeradication.org

ZWEI PAARE, EIN ALTES AUTO – UND DANN: RUND UM DIE OSTSEE

Von Hamburg über Stockholm, die Lofoten, das Nordkap, Murmansk, St. Petersburg und Tallin zurück in die Hansestadt: 16 Tage haben die 250 Teams Zeit für die Autorallye Baltic Sea Circle, das bedeutet 7500 Kilometer durch zehn Länder. Das Besondere: Es geht nicht nur um den Spaß am Abenteuer – keine Autobahn, kein Navi –, sondern auch um soziale Zwecke, zum Beispiel END POLIO NOW.

Mit diesem Logo ist der 27 Jahre alte (!) BMW-Touring ausgestattet, der bereits 174.000 Kilometer auf der Uhr hat. Gefahren wird er vom Team „Bomforzionös“, zwei jungen Ehepaaren aus München und Hamburg, darunter der Sohn von Klaus von Oertzen, RC Herzogtum Lauenburg-Mölln. Daher auch der Kontakt zur Polio-Kampagne, die unübersehbar auf dem Auto prangt. Für Kontakte unterwegs hat sich das Team mit 250 Polio-Flyern aus dem Rotary Ver-

lag eingedeckt. Alle Spenden werden auf drei Zwecke aufgeteilt. Neben Polio-Plus werden auch der Mitternachtsbus für Obdachlose in Hamburg und Klinikclowns in München und Hamburg bedacht. *ms*

Hamburg, 16. Juni: Team „Bomforzinös“ beim Start am Fischmarkt



DIE AKTUELLE LAGE: JULI 2018

Südkorea unterstützt die Global Polio Eradication Initiative (GPEI) erneut mit zwei Millionen US-Dollar, die der Arbeit am Horn von Afrika zufließen. Das Geld stammt aus einer Prämie von 1000 Won (ca. 0,9 US-Dollar), die die Regierung in Seoul für jeden Passagier geleistet hat, der das Land auf einem internationalen Flug verließ. Diese neue Spende schließt an die 4-Million-Dollar-Zusage an, die Südkorea beim „Global Polio Pleding“ anlässlich der

Rotary Convention 2017 abgegeben hatte. (Stichtag jeweils 26. Juni)

GEBIET	Infektionen	2018	(2017)
Afghanistan		8	(4)
Nigeria		0	(0)
Pakistan		3	(2)
		11	(6)
Nicht-endemische Länder		0	(0)
Gesamt		11	(6)

Quelle: www.polioeradication.org

ZIEL 2018:

HELFEN SIE MIT!

END POLIO NOW braucht weiterhin Spenden, um bis Ende 2018 die Unterbrechung der Infektionskette auch in den letzten drei Polio-endemischen Ländern zu schaffen.

WIE KÖNNEN WIR HELFEN? Jeder Club wird gebeten, pro Jahr 1500 US-Dollar (ca. 1300 Euro) einzubringen – und die Distrikte jährlich 20 Prozent ihrer DDF-Mittel. Die Rotary Foundation bezuschusst DDF-Spenden mit 50 Prozent. Mit der Bill & Melinda Gates Foundation, die darüber hinaus alle Rotary-Spenden um 200 Prozent aufstockt, können wir unser Ziel erreichen: die Unterbrechung der Ansteckungskette auch in Nigeria, Afghanistan und Pakistan – und damit weltweit.

SPENDENKONTO: ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 0940 940 • BLZ 300 700 10

IBAN DE56300700100094094000 • BIC DEUTDEDD • Verwendungszweck: Polio

Clubnummer nicht vergessen!